
Antrag

der Fraktion Die Linke

Einrichtung eines wissenschaftlichen Expert*innenbeirats zum Schutz der Berliner Grünflächen und Kleingewässer

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, einen wissenschaftlichen Expert*innenrat zum Schutz der Berliner Grünflächen, Wälder und Kleingewässer einzusetzen. Aufgabe des Rates ist es, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der klimatischen Veränderungen, für die Bezirksämter und die zuständigen Senatsverwaltungen darzulegen, wie Grünflächen und Kleingewässer besser und nach neustem Wissensstand gestaltet werden können.

Der Expert*innenrat ist als permanente Einrichtung mit regelmäßigem Sitzungsturnus zu gestalten und zu finanzieren. Er soll bis Juli 2025 eingerichtet sein. Über den Stand der Einrichtung ist dem Abgeordnetenhaus bis 31. Dezember 2024, bei Aufnahme der Arbeit, ein halbes Jahr nach Aufnahme der Arbeit sowie im Anschluss jährlich Bericht zu erstatten.

Begründung:

Klimatische Veränderungen und Anpassungen bei der Pflege und Bewirtschaftung der Grünflächen und Gewässer in Berlin finden nur sehr langsam statt. Das hat zur Folge, dass viele Pflanzen eingehen, krank werden und z.B. Insekten, Vögel, Fische und Amphibien verschwinden. Zudem kostet die verspätete Reaktion auf die längeren Hitzeperioden mehr Geld, als wenn jetzt schon reagiert würde.

Andere Städte und Kommunen sind bei der Klimaanpassung ihrer Grünflächen und Gewässer, aber auch beim Schutz der Artenvielfalt und bei der Förderung der Biodiversität längst weiter. In Berlin gibt es viele Institutionen und wissenschaftliche Einrichtungen, welche auf dem Gebiet forschen und Erfahrungen und Beobachtungen gesammelt haben. Jetzt muss dieses Wissen

über die Senatsverwaltung und Bezirksämter Einzug in unsere die Kieze prägenden Grünflächen und Gewässer finden.

Berlin, den 07.10.2024

Helm Schulze Gennburg
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke